



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genossinnen und Genossen,

Deutschland gegen Polen - ein packendes Spiel. Bis zur sprichwörtlich letzten Minute war es spannend. In Straßburg fieberten polnische und deutsche Europaabgeordnete der Sozialdemokratischen Fraktion gemeinsam mit und feuerten ihre Mannschaften an. Für die Deutschen brachte Oliver Neuville nach Vorarbeit von David Odonkor schließlich das erlösende Tor, während den Polen für die herausragenden Leistungen ihres Torwarts viel Anerkennung gezollt wurde. Die gelb-rote Karte gegen Sobolewski wurde heiß diskutiert. Einig waren sich die polnischen und deutschen Sozialdemokraten allerdings darüber, dass Fair Play vorgeht. Dies gilt übrigens nicht nur auf dem Fußballplatz sondern auch für den Sex. Deshalb hat der deutsche Frauenrat zur WM unter dem Motto "Abpiff" eine Kampagne gegen Zwangsprostitution gestartet, die auch von den SPD-Frauen in Hessen-Süd mit Aktionen in der WM-Stadt Frankfurt unterstützt wird.

Ich wünsche uns allen noch viele spannende und faire Spiele

Europäische Forschung muss die besten Köpfe zusammenbringen

Seit 1984 fördert die EU die europäische Forschung. Jetzt hat das Europäische Parlament das 7. Forschungsrahmenprogramm für den Zeitraum 2007-2013 verabschiedet. Über 50 Mrd. Euro werden zur Verfügung stehen. Damit ist das Forschungsbudget der drittgrößte Haushaltsposten in der EU nach der Landwirtschaft und der Regionalförderung.

Unter den programmatischen Prioritäten "Zusammenarbeit, Ideen, Menschen und Kapazitäten" verbergen sich zahlreiche Schwerpunkte europäischer Forschungsförderung in zehn Bereichen, deren Bandbreite von Weltraumforschung bis hin zu Sozial- und Geisteswissenschaften geht. Besonderes Augenmerk wird auf den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien und der Gesundheit gelegt. Neu ist die Schaffung eines Europäischen Forschungsrates, um die Grundlagenforschung zu stärken und die Pionierforschung zu fördern.

Ein wichtiger Schwerpunkt für die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament ist die Qualifizierung und die Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern. Europa muss mehr in seine Forscherinnen und Forscher investieren, um ein weiteres Abwandern in andere Wissensregionen der Welt zu verhindern. Darüber hinaus fordern die Sozialdemokraten, die Beteiligung kleinerer und mittlerer Unternehmen zu stärken und haben deshalb durchgesetzt, dass der Zugang zu europäischen Forschungsgeldern erleichtert und die Verfahren vereinfacht werden. Das 7. Forschungsrahmenprogramm ist ein gutes Instrument diesen Zielen näher zu kommen.

Protest gegen Guantánamo

Mit großer Mehrheit hat das Europäische Parlament erneut die Schließung des amerikanischen Gefangenenlagers Guantánamo auf Kuba gefordert. Alle Gefangenen müssten nach humanitärem Völkerrecht behandelt und bei einer Anklage unverzüglich in einer "fairen und öffentlichen Verhandlung vor ein zuständiges, unabhängiges und unparteiisches Gericht oder internationales Tribunal" gestellt werden.

Der Tod dreier Häftlinge und die Berichte über Misshandlungen hatten die Besorgnisse der internationalen Gemeinschaft über Haftbedingungen und Verhörmethoden nochmals verstärkt.

Das Europäische Parlament stellt in seiner Entschließung fest, dass der heutige Terrorismus "eine erhebliche Bedrohung der Grundrechte und der fundamentalen Menschenrechte" darstellt. Trotz des "besonderen Charakters" des Kampfes gegen den Terror dürfe dieser jedoch "nicht auf Kosten etablierter, gemeinsam getragener Grundwerte wie der Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit" erfolgen.

Fit für Europa?

Wer uns am schnellsten die richtige Antwort zu der folgenden Frage per E-Mail sendet, erhält einen Schlüsselanhänger mit LED-Lampe.

Frage: Wie viele Mannschaften aus EU-Mitgliedstaaten spielen in der WM-Vorrunde in Frankfurt?

- a) 1 b) 2 c) 3

Der Gewinner vom letzten Mal ist Peter Niedererl aus Taunusstein.